

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017 um 18.30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Elke Werner
-Ortsvorsteherin-

Ortschaftsräte:

Werner Bleier
Renate Falk
Dr. Andreas Groß
Michael Kirf
Andreas Kraft
Oliver Kraft
Sarah Lena Kraft
Christian Schottmüller

entschuldigt fehlten:

Rolf Deckenbach

Gäste: ./.

Verwaltung: ./.

Zuhörer: 3

Schriftführer:

Andrea Thieme

Tagesordnung

1. Bürgerfragen und Anregungen
2. Mittelanforderungen für den Stadtteil Spessart für das Haushaltsjahr 2018
3. Information über erteilte Baugenehmigungen
4. Bekanntmachungen
5. Verschiedenes
6. Bürgerfragen

- - -

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017

R. Pr. Nr. 17/2017

**TOP 1
Bürgerfragen und Anregungen**

Es gab keine Bürgerfragen und Anregungen.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017

R. Pr. Nr. 18/2017

TOP 2

Mittelanforderungen für den Stadtteil Spessart für das Haushaltsjahr 2018

Beschluss: einstimmig 9 : 0 : 0
 Der Ortschaftsrat schlägt folgende Priorität zur Mittelanforderung 2018 für Spessart vor:

1. Umbau Lehrschwimmbecken-Gebäude zum Multifunktionsraum
2. Sanierung und Neugestaltung Eberbrunnen-Platz
3. Sanierung Zugangsbereich Jugendraum und Behinderten-WC beim Vereinshaus Spessart
4. Radweg nach Ettlingen
5. Beleuchtung Radweg Spessart-Schöllbronn
6. Belagsanierung Außenbereich Rathaus
7. Sanierung Vogesenstraße
8. Sanierung/Befestigung des Waldweges vom „Spechtweg“ zur Rüppichhütte

OV Werner hat für das Gremium eine Tischvorlage erstellt und verliest diese für die anwesenden Besucher. Ihn persönlich sei wichtig, die Punkte „Umbau LSB-Gebäude zum Multifunktionsraum“ und „Sanierung und Neugestaltung Eberbrunnen-Platz“ an oberste Priorität zu stellen, die übrigen Priorisierungen seien durchaus noch offen und in der Reihenfolge änderbar.

OR Schottmüller kann uneingeschränkt allen Punkten der Tischvorlage zustimmen und möchte anregen, den Punkt „Radweg nach Ettlingen“ sowie „Beleuchtung Radweg Spessart-Schöllbronn“ zusammen mit den Ortsverwaltungen Schöllbronn und Schluttenbach anzugehen. Würden alle 3 Ortsverwaltungen den Auftrag als Priorität an die Verwaltung geben, sehe er eine größere Chance zur tatsächlichen Umsetzung.

OV Werner antwortet, ihr sei bekannt, dass Schöllbronn den Radweg nach Ettlingen ebenfalls priorisieren wolle, den Punkt „Beleuchtung“ wird sie in diesem Zusammenhang noch mit auf den Weg geben.

OR O.Kraft denkt, eine Sanierung der Vogesenstraße sei zwischenzeitlich dringend notwendig und er bittet darum, diesen Punkt als Priorität (durchaus im unteren Bereich) aufzunehmen.

OR Kirf kann die Prioritätenliste in vollem Umfang unterstützen. Vor allem der Umbau des LSB liege ihm persönlich am Herzen und müsse dringend an erster Stelle stehen.

OR Dr. Groß fragt, ob die Prioritätenabfolge des OR letztendlich auch die sei, welche im Haushalt dann tatsächlich umgesetzt werde.

OV Werner entgegnet, dass die Prioritätenabfolge leider nicht der Umsetzung im Haushaltsplan entspreche. Gerade dies habe sie schon mehrfach bei entsprechenden Sitzungen moniert.

OR Dr. Groß würde begrüßen, wenn der „Radweg nach Ettlingen“ auf der Prioritätenliste so weit wie möglich nach oben gestellt werde.

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017
Fortsetzung TOP 2**

OR A.Kraft möchte die Punkte „Umbau LSB“ und „Sanierung Eberbrunnen-Platz“ auf jeden Fall an den beiden ersten Stellen ansiedeln und denkt, der Radweg nach Ettlingen könne bestenfalls an Platz 3 oder 4 aufgenommen werden.

OR O. Kraft möchte nochmal den schlechten Zustand vom Spechtweg zur Rüppichhütte in Erinnerung bringen. Bereits vor einem Jahr habe er von der Forstverwaltung Auskunft erhalten, dass der Weg saniert bzw. befestigt werden solle. Bis heute sei hier jedoch nichts geschehen.

OV Werner schlägt vor, diesen Punkt ebenfalls in die Prioritätenliste aufzunehmen. Da die verfügbaren Unterhaltungsmittel der Forstverwaltung ebenfalls sehr begrenzt seien, erscheine dies vernünftiger, als darauf zu hoffen, dass für die Wegsanierung bzw. Befestigung Mittel „übrig seien“.

OV Werner verliert erneut den Vorschlag zur Prioritätenliste für den Haushalt 2018 mit der geänderten bzw. ergänzten Reihenfolge.

- - -

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017

R. Pr. Nr. 19/2017

TOP 3

Information über erteilte Baugenehmigungen

OV Werner informiert den Ortschaftsrat über die, am 02. Mai 2017 erteilte Baugenehmigung zum Neubau eines Carport in der Brunnenstraße 26, Flst.Nr. 868.

Das Gremium nimmt die Baugenehmigung zur Kenntnis.

- - -

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017**R. Pr. Nr. 20/2017****TOP 4
Bekanntmachungen**

OV Werner informiert über die folgenden Punkte:

Verkehrskontrollen im „Höhengewann-Tannenfeld“ – Bürgeranfrage aus der letzten Sitzung

Rücksprache zwischen OV Werner und dem Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Lehnhardt, ergab, dass auch beim Ordnungsamt direkt Beschwerden aus der Anwohnerschaft bezüglich Parkplatz-Situation im Tannenfeldring eingehen. Auch dort wird moniert, dass angeblich zu wenige Parkplätze vorhanden seien und verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge durch den Kommunalen Ordnungsdienst mit Bußgeldern belegt werden. Laut Auskunft von Herrn Lehnhardt sei der KOD jedoch angewiesen, verkehrswidriges Parken zu unterbinden und somit würde auch künftig Falschparken mit einem Bußgeld geahndet werden.

Biotop beim Kehreck am Steckenweg– Anfrage von OR Bleier

Laut Auskunft der Forstabteilung befinde sich das Biotop in einem „biotop-typischen“ Zustand. Der Bereich sei zwar zugewuchert, was jedoch eine natürliche Entwicklung darstelle. Aufgrund fehlender Niederschläge fehle zwar das Wasser, was das Biotop optisch dahingehend verändert, dass es für das Auge zwar nicht schön anzuschauen sei, jedoch für Tiere eine wertvolle Nahrungsquelle ergebe. Einzig der illegal gebaute Mountainbike-Trail wurde als störend bezeichnet und es habe zwischenzeitlich bereits ein Rückbau desselben begonnen. Für September/Oktober seien in besagtem Bereich Jungbestandspflegemaßnahmen vorgesehen, in diesem Zug könne der Bereich um das Biotop etwas „aufgeräumt“ werden.

Begrünung Gebäude im Kohlmichel – Anfrage von OR Bleier

Aufgrund der Anfrage wurde von Seiten des Bauordnungsamtes eine Begehung durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die Begrünung nicht mit der vorgegebenen Festsetzung in der Baugenehmigung übereinstimmt. Von Seiten des BOA wird an die Eigentümer eine Aufforderung ergehen, die fehlende Berankung vorzunehmen.

Haushaltsplan-Versendung in elektronischer Form – Anfrage von OR Bleier

Rücksprache mit dem Fachamt ergab, dass der Haushaltsplan in elektronischer Form aufgrund der sehr großen Datenmenge zwar nicht per Mail an die OR-Mitglieder versandt werden könne, jedoch der Plan jederzeit im Internet, auf der Stadt-Ettlingen-Homepage einsehbar sei. Wer aus dem Gremium keinen Plan mehr in Papierform wünsche, wird gebeten, dies rechtzeitig bei der Ortsverwaltung bekanntzugeben.

Sitzungseinladungen –Versendung per Mail

Aufgrund krankheitsbedingter Umstände wurde die Frage aufgeworfen, ob die Versendung der Einladungen für die Ortschaftsratssitzungen künftig in elektronischer Form erfolgen könne. Von rechtlicher Seite spreche nichts gegen dieses Vorgehen. Das Gremium spricht sich einstimmig für die Versendung der Einladungen per Mail aus!

Baumstümpfe „Im Wiesele“ – Anfrage OR Schottmüller

Die noch verbliebenen Baumstümpfe werden ebenerdig abgesägt und im Herbst 2017 werden die Baum-Areale erneuert.

Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung – Bürgeranfrage aus der letzten Sitzung

Auskunft des Fachamtes ergab, dass die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Rahmen von Förderprogrammen erfolge und eine Energieersparnis von 60 % erreicht wird.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017 Fortsetzung TOP 4

Eberbrunnenplatz – Neugestaltung

Zur Gestaltung des Eberbrunnenplatzes soll der Entwurf von mindestens zwei Varianten erfolgen. Für OV Werner seien wichtige Erfordernisse zur Platz-Sanierung unter anderem die Sicherheit für Kinder und der Erhalt, bzw. Aufwertung als „Kommunikationszentrum“. Auch müssten die Parkplätze vor dem angrenzenden Boarding-Haus ihres Erachtens unbedingt markiert, bzw. im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme eindeutig gekennzeichnet werden.

OR A. Kraft findet wichtig, dass der Teerbelag durchgängig gestaltet werde, ohne Pflasterstreifen oder Ähnlichem, um die Lärmbelastigung für die Anwohner möglichst gering zu halten. Gestalterisch wünscht er sich eine Variante, welche die Straße an dieser Stelle enger erscheinen lässt.

OR Bleier denkt, es wäre sinnvoll, am Bereich um den Eberbrunnen eine verkehrsberuhigte Zone einzurichten, da in dieser Schrittgeschwindigkeit gefahren werden müsse.

OV Werner fürchtet, auch in einer verkehrsberuhigten Zone würden sich die wenigsten Verkehrsteilnehmer an Schrittgeschwindigkeit halten. Sie wird sich mit dem Ordnungsamt in Verbindung setzen, um in Erfahrung zu bringen, wie sinnvoll sich für gewöhnlich eine solche Maßnahme erweist.

OR Dr. Groß sieht die Aufstellung eines festinstallierten Blitzers als weitere Möglichkeit, damit an der Stelle langsamer gefahren wird.

OV Werner entgegnet, dass eine Grundsatzentscheidung des GR vorsieht, in Ettlingen keine Blitzer fest zu installieren. Somit scheidet diese Möglichkeit aus.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017**R. Pr. Nr. 21/2017****TOP 5****Verschiedenes**

OR A.Kraft wurde vom Platzwart des TSV angesprochen, dass auf und um das TSV-Gelände, auch entlang des Walderlebnispfades, viel Müll abgelagert werde. Er denkt, mit der Aufstellung eines öffentlichen Mülleimers könne hier ein wenig Abhilfe geschaffen werden.

OV Werner entgegnet, dass das Thema Mülleimer schon mehrfach ausführlich diskutiert wurde. Viele öffentliche Mülleimer wurden entfernt, weil darin Hausmüll entsorgt wurde. Würde beim TSV ein öffentlicher Mülleimer aufgestellt werden, müsse bestimmt nicht lange gewartet werden, bis darin auch wieder Hausabfall entsorgt werde und der Mülleimer ständig voll sei.

OR Schottmüller sagt, er sei immer wieder erstaunt, wenn er den Neubau des Gebäudes Weberstraße 24 sehe. Er könne nicht glauben, dass die durchgeführte Gestaltung der Baugenehmigung, bzw. den Bauvorschriften entspreche. Seiner persönlichen Meinung nach erscheine das Gebäude wie ein Gefängnis. Die Gabionenwand sei erschlagend und viel zu hoch!

OV Werner stört sich auch, unabhängig vom Gebäude, an der Gabionenwand. Diese füge sich überhaupt nicht in die Umgebungsbebauung ein, bzw. passe optisch nicht in den „alten Ortsteil“. Sie wird erneut mit dem Leiter des Bauordnungsamtes Kontakt aufnehmen und um Unterstützung bitten, dass die Baumaßnahme kontrolliert werde und ein Einwirken auf den Bauherren stattfinde, damit ein vernünftiges äußeres Erscheinungsbild geschaffen werde.

An OR Falk wurde von Bürgern die Bitte herangetragen, das am oberen Ende der Weberstraße (nach der Abbiegung zur Otto-Junker-Straße) stehende Fahrzeug kontrollieren zu lassen. Es handle sich um eine Art größeren Anhänger, der dort dauerhaft abgestellt wurde und sehr massiv den dortigen Straßenraum einnehme. Laut der dortigen Anwohnerschaft sei es nicht möglich, persönlich mit dem Fahrzeughalter Kontakt aufzunehmen, denn dieser würde nicht auf diesbezügliche Anfragen reagieren.

OV Werner antwortet, dass im Ort immer wieder durch den Kommunalen Ordnungsdienst kontrolliert werde und Fahrzeuge angeblich nicht dauerhaft abgestellt seien, sondern bewegt, bzw. umgestellt werden. Sie wird jedoch erneut mit dem KOD Kontakt aufnehmen, um in diesem speziellen Fall eine erneute Kontrolle anzuregen.

OR Kirf bittet darum, dass die Hundestation in der Allmendstraße öfter geleert wird. Vermutlich sei dies die meistfrequentierte Hundestation, und das aktuelle Leerungsintervall sei bei Weitem nicht ausreichend.

OV Werner wird die Anfrage an die zuständige Verwaltungsstelle weitergeben und darum bitten, das Leerungsintervall zu erhöhen.

OR Kirf möchte wissen, ob es möglich sei, „Verkehrssünden“ in Spielstraßen und Wohngebieten auch mit stärkeren Mitteln als gewöhnlichen, immer wiederkehrenden Bußgeldern, zu sanktionieren. Es könne nicht angehen, dass ein und derselben Person immer wieder Bußgelder erteilt werden, diese jedoch weiterhin verkehrswidrig parke.

OR Dr. Groß denkt, dass automatisch nach einer gewissen Anzahl Bußgelder eine höhere Sanktionierung erfolge.

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017
Fortsetzung TOP 5**

OV Werner erinnert an die Bürgerfrage aus der letzten Sitzung, bezüglich Parksituation Tannenfeldring. Wie hier eindeutig zu erkennen sei, sei das gesamte Thema sehr widersprüchlich.

Derzeit sehe sie die durchgeführten Kontrollen als durchaus ausreichend an und denkt, verschärfte Maßnahmen zu ergreifen würde sich als sehr fragliche Methode erweisen.

OR Kirf bittet darum, dass das Areal um das Kriegerdenkmal gegenüber dem Rathaus besser gepflegt wird. Seiner Meinung nach liege hier jede Menge Müll rum und er bemängelt auch, dass die dort gepflanzten Buchsbäume sehr stark vom Buchsbaumzünsler befallen seien und dagegen offenbar keinerlei Maßnahmen von Seiten der Stadt ergriffen werden. Immerhin handle es sich um einen sich stark und schnell ausbreitenden Schädling, der dringend bekämpft werden müsse.

OV Werner wird diese Anfrage umgehend an die Gartenabteilung der Stadt Ettlingen weitergeben, um möglichst schnell Abhilfe zu schaffen.

- - -

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Spessart am 16.05.2017

R. Pr. Nr. 22/2017

**TOP 6
Bürgerfragen**

■■■■■■■■■■ fände sinnvoll, wenn von Seiten der Stadtverwaltung eine Handlungsanweisung herausgegeben würde, wie bei Befall mit dem Buchsbaumzünsler genau zu verfahren sei.

Ihm sei aufgefallen, dass der Schädling in diesem Jahr extrem großflächig verbreitet sei, auch im öffentlichen Bereich. Es sei wenig sinnvoll, wenn private Bestände vernichtet werden, jedoch städtische Bäume stehen blieben und der Schädling dann an neu gesetzte Pflanzen übergehe.

OV Werner wird diesbezüglich Rücksprache mit der Gartenabteilung halten und auch die Anregung zur Erstellung einer Handlungsanweisung weitergeben.

- - -

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Elke Werner
-Ortsvorsteherin-

Andrea Thieme
-Protokollführerin-

Der Ortschaftsrat:

Der Ortschaftsrat: